

«Öppis, wo töif em Härz drinbliebt»

Zofingen Adventskonzert in der Stadtkirche berührte die Herzen und Gemüter

BRIGITTE VON ARX

«Das esch jetz wörklech es guets Konzert gsi», meinte ein Besucher am Ende dieser musikalischen Einstimmung in den Advent am Freitagabend in der Zofinger Stadtkirche zu seiner Begleitung. Zusammengestellt wurde das weihnächtlich arrangierte Programm von den Zofinger Jodler vom Heitere, dem AlpPan Duo Käthi Kaufmann und Kurt Ott mit Hedi Forster an der Orgel sowie den 2001 gegründeten Oensinger Bechburg Musikanten.

Frisch und frei von der Leber weg, und dennoch mit einer sympathisch rüberkommenden Zaghaflichkeit, leitete Jan Walser aus Laupersdorf durch den Abend. Absolut souverän und kompetent leitete dagegen Vater Othmar Walser mit dem Dirigentenstab die Blaskapelle, für deren Namensgebung das Oensinger Wahrzeichen bürgt, nämlich das Schloss Neu-Bechburg.

Mit dem «Geburtstags-Jutz» von Fredy Wallimann eröffneten die Jodler vom Heitere unter der versierten Leitung von Rösli Schatt stimmungsgewaltig das Konzert und liessen mit der anschliessenden «Bärgandacht» von Reto Stadelmann die Alltagshektik vergessen und zur inneren Ruhe finden. Passend zu dieser warmen Atmosphäre flackerten hunderte von weissen Kerzli am imposanten Weihnachtsbaum in der Stadtkirche.

Wohlige Abendstimmung versprühte sodann das AlpPan Duo Käthi Kaufmann und Kurt Ott mit «Alpenglüh» von Bern-



«E HERRLICHE STÄRN» Leuchtete in den Augen der Jodlerinnen und Jodler vom Heitere beim wunderschönen Vortrag von Lisbeth Arnold (Text) und Jürg Röhliberger (Musik). BVA

hard Hörler von der Empore herunter, an der Orgel von Hedi Forster begleitet, und liessen dieser Darbietung das Stück «Bergherbst» vom gleichen Komponisten folgen.

Freude bereiten

Getreu dem aus tiefstem Herzen gesprochenen Motto «Freude bereiten» begrüsst schliesslich die Bechburg Musikanten mit der «Julius-Polka» von Karel Marek ein erstes Mal die Konzertbesucher. Als speziellen Hörgenuss kündigte Jan Walser danach die «Aurelia-Serenade» an, womit er keineswegs zu viel versprochen hatte.

Ausnahmslos das weihnächtliche Register dominierte im

zweiten Konzertblock: «Ihr Kinderlein kommet» bis hin zu «The Little Drummer Boy» brachte das AlpPan Duo zu Gehör, «Midnight Tears» – übersetzt Mitternachts tränen – intonierten die Bechburg Musikanten und von den Hirten auf dem Feld erzählten die Jodler vom Heitere mit «Uf em Feld» von Dölf Mettler.

Nach dem in Gesamtformation verhalten «Stille Nacht» wurden die Konzertbesucher von der warmen Atmosphäre in der Stadtkirche wieder in die Dunkelheit einer frostigen Dezembernacht entlassen. Manch einer hätte sich gewünscht, das Adventskonzert gleich nochmals von Beginn weg hören zu können.



ALPPAN DUO Kurt Ott und Käthi Kaufmann liessen mit Alphorn und Panflöte zart und leise «den Schnee rieseln».



ZUSAMMENSPIEL Organistin Hedi Forster begleitet das AlpPan Duo.